

7.11.115.881

München, den 22. X. 1928

Alexandrastrasse 1

Sehr verehrter Herr Professor !

Gestatten Sie, dass ich in einer interessanten Sache eine Anfrage an Sie richte.

Ihr "Jonny" hat mich ausserordentlich beeindruckt wegen irgend einer kongenialen Art von uns Beiden, die Dinge satirisch anzupacken. Etwas Verwandtes in Rhythmus und Diktion, oder so .....

Nun habe ich einen grotesk-satirischen Roman von solcher Kühnheit beendet, dass ein derartiger Stoff wohl noch nie auf die Bühne gebracht worden ist. Zwei Männer, zwei Frauenrollen, um die Prominente sich reissen dürften! Und das Ganze doch ein ungeheures, flammendes Pamphlet gegen die heutige Gesellschaft.

Sie sind der Einzige, der Originalität und Einfall genug hat, diese unerhörte Fabel musikalisch zu illustrieren !

Wir haben Sachverständige deshalb befragt, die eine derartige Verbindung für eine Glanzidee hinstellten. Wenn Sie der Vorschlag interessiert, würde ich Ihnen den Roman "Nabelhirn" schicken, bei dem Versprechen absoluter Diskretion. Das Weitere käme eventuell später, -nämlich die Abfassung des Textes nach Ihren Wünschen.

Wollen Sie die Güte haben, hochverehrter Herr Professor, sich bald über die Angelegenheit zu äussern !

Mit dem Ausdruck vorzüglichster Hochachtung der Ihre

A. De Nora

Dr. A. N o d e r

München, den 22. X. 1938

Alexanderstrasse 1

Sehr verehrter Herr Professor!

Gestatten Sie, dass ich in einer interessanten Sache einen Antrag

an Sie richte.

Ihr "Jonny" hat mich ausserordentlich beindruckt wegen seiner

einen "Gegenüber" ist von uns beiden, die Dinge antizipisch anzu-

packen. Es ist vornehmlich in "Licht" und "Tiefen", aber so ....

Was mich ich einen grossen-antizipischen Roman von

solcher "Kunst" besteht, dass ein derartiger Stoff wohl noch nie

und die "Kunst" besteht in der "Kunst" der "Kunst" der "Kunst".

um die "Kunst" der "Kunst" der "Kunst" der "Kunst" der "Kunst".

unabhängig, "Kunst" der "Kunst" der "Kunst" der "Kunst" der "Kunst".

Sie sind der "Kunst" der "Kunst" der "Kunst" der "Kunst" der "Kunst".

genug hat, diese "Kunst" der "Kunst" der "Kunst" der "Kunst" der "Kunst".

Ihr haben "Kunst" der "Kunst" der "Kunst" der "Kunst" der "Kunst".

geringe "Kunst" der "Kunst" der "Kunst" der "Kunst" der "Kunst".

Wichtig "Kunst" der "Kunst" der "Kunst" der "Kunst" der "Kunst".

schicken, bei dem "Kunst" der "Kunst" der "Kunst" der "Kunst" der "Kunst".

keine "Kunst" der "Kunst" der "Kunst" der "Kunst" der "Kunst".

Ihren "Kunst".

Ich bin die "Kunst" der "Kunst" der "Kunst" der "Kunst" der "Kunst".

Sie sind die "Kunst" der "Kunst" der "Kunst" der "Kunst" der "Kunst".

Mit dem "Kunst" der "Kunst" der "Kunst" der "Kunst" der "Kunst".

A. De Vries

Dr. A. De Vries

